

HCU

HafenCity Universität  
Hamburg

Universität für Baukunst  
und Metropolenentwicklung



#21  
WiSe 2018/19

das studium fundamentale

der HCU

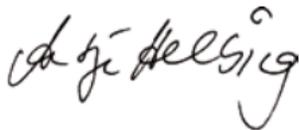
[Q]uer [Q]uir1 [Q]ualität [Q]uestion [Q]uantensprung 000

Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einem strahlenden und auch hitzigen Sommer begrüßen wir Sie ganz herzlich im Wintersemester 2018/19 zu den [Q] STUDIES. Mit den [Q] STUDIES bietet sich Ihnen die Möglichkeit, über die Grenzen Ihres Studienfachs hinauszuschauen und neue Perspektiven einzunehmen, indem Sie mit Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie Lehrenden aus verschiedenen Fachdisziplinen zusammenkommen und sich austauschen. So wird die Offenheit gegenüber anderen Denkprozessen, die Hinterfragung traditioneller Denkmuster und die Fähigkeit zur Entwicklung innovativer Problemlösungsansätze gefördert. Dafür haben wir eine Reihe spannender Veranstaltungen zu den unterschiedlichen Themen zusammengestellt wie etwa zur Energiepolitik, zum Umgang mit dem Fremden, zu Kino und Film ebenso wie zum Thema Bildung und Universität.

Auch in diesem Semester bieten wir wieder zwei öffentliche und interdisziplinäre Ringvorlesungen an. Die [Q]uerblicke beschäftigen sich mit Atmosphären als sowohl naturwissenschaftlichem Phänomen als auch ästhetisches Motiv. Die Ringvorlesung des Netzwerks Nord widmet sich dem Mythos Bauhaus und stimmt damit schon einmal auf das hundertjährige Gründungsjubiläum des Bauhauses 2019 ein.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Zeit in den [Q] STUDIES!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'da ja Helsing'.

# Übersicht Lehrveranstaltungen Bachelor

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

## MONTAG

14:15	3.110	<b>Electronic Sheeps - Das Kino und die Zukunft</b> (Glombitza)	32
16:15	2.108	<b>Regenerative Energien für HH und Umgebung</b> (Weidlich)	19
	2.104	<b>Technik und Gesellschaft</b> (Burri)	20
	3.008	<b>Energie, Raum und Politik im int. Kontext</b> (Grajcar)	26
18:15	3.008	<b>Metropolen</b> (Di Maio)	33

## MITTWOCH

14:15	3.104	<b>Umweltschutz und wissenschaftliches Arbeiten</b> (Jäschke)	18
	2.106	<b>DER, DIE, DAS ANDERE</b> (Puth)	24
	3.107	<b>"Wissen ist Macht"</b> (Heider)	25
	2.103	<b>Die Profession des Anfangens</b> (Holtmann)	34

# Übersicht Lehrveranstaltungen Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

## MITTWOCH

14:15	2.104	<b>Mobilitätslabor</b> (Ziemer)	39
	3.108	<b>Sharing. Noble promises,...</b> (engl.) (Grabher)	43
	2.107	<b>artLAB #12</b> (Burri)	48
18:15	2.103	<b>Algorithmen - Soziale und kulturelle Implikationen</b> (Burri)	44

# Lehrveranstaltungen Bachelor & Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

## VERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

### MONTAG

18:15	HS 150/2.105	[Q]uerblicke: Atmosphären (Burri)	10
-------	--------------	-----------------------------------	----

### MITTWOCH

14:15	3.109	Offene Universität (Meubrink & Richter)	28
18:00	Hörsaal 150	Bauhaus. Ein Mythos wird Hundert (Böhme)	12

# Übersicht Blockveranstaltungen

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

## BLOCKVERANSTALTUNGEN MASTER

FR+SA (3 Termine)	2.104	<b>The business case in sustainability</b> (engl.) (Jurleit)	38
FR (3 Termine)	3.108	<b>'Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde'</b> (Braun)	42
FR+SA (4 Termine)	2.104	<b>Gender &amp; Sexuality Matter?!</b> (Nüthen)	49

## BLOCKVERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

MI+FR+SA (4 Termine)	3.008	<b>Risk Societies</b> (engl.) (Burri)	29
-------------------------	-------	---------------------------------------	----

## **[Q] Wichtige Informationen rund um Kurswahl, Anmeldung und Prüfung**

Die [Q] STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studienprogramme der HCU. Im Bachelor werden zwei (bzw. drei nach BSPO 2009) [Q]-Veranstaltungen besucht, im Master zwei.

Der Studienplan Ihres jeweiligen Studienprogramms legt fest, in welchem Semester die [Q]-Veranstaltungen zu belegen sind, da sie über das Studium verteilt absolviert werden sollen. Hiervon kann in begründeten Ausnahmefällen und nur bei vorhandenen Restplätzen abgewichen werden. In manchen Studienprogrammen kann darüber hinaus ein weiteres [Q]-Seminar als Wahlfach belegt werden.

Ein [Q]-Seminar umfasst je 2,5 CP (nach BSPO 2009 je 5 CP), die durch den regelmäßigen Besuch einer Lehrveranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Prüfungsleistung erworben werden. Die [Q]-Lehrenden geben die für das jeweilige Seminar geltenden Anforderungen zu Beginn des Semesters auf ahoi bekannt. Die Leistung wird benotet und fließt in die Gesamtnote des Fachstudiums ein.

Die [Q] STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Veranstaltungen i.d.R. frei gewählt werden können. Die zwei Kataloge sind in diesem Heft unterschiedlich dargestellt; bitte beachten Sie den rechten Seitenrand! Studierende können nur aus dem für sie relevanten Katalog wählen.

## [Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

Die Anmeldung zu den [Q] STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über ahoi, ([www.ahoi.hcu-hamburg.de](http://www.ahoi.hcu-hamburg.de)) über die Module:

BSPO 2015: Q-B-Mod-001 oder Q-M-Mod-001

BSPO 2009: SF\_B01, SF\_B02, SF\_B03 oder SF\_M01, SF\_M02

Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine siehe ahoi) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte mindestens drei Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Bitte schließen Sie maximal drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! In welchem Seminar Sie einen Platz bekommen haben, können Sie im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase auf ahoi unter Status meiner Veranstaltungen einsehen.

Alle Infos zur Anmeldung:

[www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote)

## **[Q] Die interdisziplinären Vortragsreihen** **[Q] STUDIES & Studium generale Netzwerk Nord**

Im Wintersemester 2018/19 bieten die [Q] STUDIES zwei unterschiedliche Ringvorlesungen an. In interdisziplinär ausgerichteten öffentlichen Vorträgen, die teilweise von vertiefenden Übungen begleitet werden, wird dabei jeweils ein Thema unter die Lupe genommen und von Lehrenden der HCU sowie ausgewählten Gastredner\_innen reflektiert. Die Vortragenden stellen ihre jeweiligen Perspektiven vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites, wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q] STUDIES. Zu den Vorträgen finden Übungen statt, in denen die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Thesen und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen können, vielfach unter Beteiligung des/der Vortragenden selbst. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q] STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können die gängigen Credit Points (CP) erworben werden.

*Interdisziplinäre Vortragsreihen im Überblick*

**[Q]uerblicke: Atmosphären**

siehe S. 10

**Ringvorlesung Netzwerk Nord:**

**Bauhaus. Ein Mythos wird Hundert**

siehe S. 12

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen unter:

**[www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote](http://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote)**

**[www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html](http://www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html)**

## [Q] [Q]uerblicke: Atmosphären

Regula Valérie Burri & Gäste

*Hörsaal 150/2.105, Montag, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 22.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Atmosphären sind nicht nur ein naturwissenschaftliches Phänomen, sondern auch ein ästhetisches Motiv, das etwa durch Filme oder Konzerte zum Ausdruck kommt. Räume erhalten mit dem Begriff der Atmosphäre eine emotionale Zuweisung. So wird beispielsweise Straßenzügen, Gebäuden oder Landschaften eine gewisse Atmosphäre zugesprochen. Atmosphären sind etwas, das sich leiblich erleben lässt, eine Stimmung, die als angeregt, angespannt, intim, unheimlich oder urban empfunden wird. In einer Kultur, in der Gefühle und Affekte von zentraler Bedeutung sind, werden Atmosphären aktiv produziert: von Architekten, im Marketing oder in Planungsprozessen. Dabei konstituieren sich Atmosphären im Zusammenspiel von subjektiven, materiellen, historischen, sozial-räumlichen und kulturellen Faktoren. Wie kann dieser Begriff erfasst und analysiert werden? Im Rahmen der Ringvorlesung werden wir dies aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven erkunden.

**Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!**

*Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar*

29.10. **Prof. Dr. Martin Claussen** (Universität Hamburg)

*Atmosphäre und Klima*

12.11. **Dr. Hanna Katharina Göbel** (Universität Hamburg)

*Die Herstellungen von Atmosphären in urbanen Ruinen. Eine praxistheoretische Perspektive*

26.11. **Dr. Marie Ulber** (Bauhaus-Universität Weimar)

*Landschaft und Atmosphäre*

10.12. **Prof. Dr. Kathrin Wildner** (HafenCity Universität Hamburg)

*Urbane Soundscapes als Atmosphären – Das Rauschen der Stadt*

07.01. **Apl. Prof. Dr. Regina Herbrink** (Leuphana Universität Lüneburg / VHS Ludwigslust-Parchim)

*Die „gasförmige“ Hülle der Interaktion. Atmosphäre als Imaginäres im Rahmen emotional-figurativer Settings*

21.01. **Prof. Dr. Hans-Joachim Braun** (Helmut-Schmidt Universität Hamburg)

*„You'll never walk alone“. Atmosphären im Fussballstadion*

## **[Q] Bauhaus. Ein Mythos wird Hundert** **Ringvorlesung Netzwerk Nord**

Frank Böhme & Gäste

*Hörsaal 150, Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr, Start: 24.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Bauhaus gilt bis heute als eine der wichtigsten Schulen der Moderne. Seine wirkungsvolle Kraft oszilliert zwischen Design, Handwerk, Kunst, Theorie und Architektur. Das legendäre pädagogische Konzept zielte auf die Schaffung eines neuen Menschen in einer humaneren Gesellschaft. Es ist dabei zu einer „Marke“ geworden, die sich eine bemerkenswerte Eigenständigkeit erhalten hat. Nach wie vor wirkt das Bauhaus: ob als komplexes Gedankengebäude oder in Form gestalteter Gegenstände und das auch noch nach einhundert Jahren.

Die Ringvorlesung richtet den Fokus auf die Geschichte des Bauhauses und wesentliche Akteure der Institution, auf die von ihm ausgehenden Wirkungen und auf den besonderen gemeinschaftlichen Geist des Bauhauses. Die Vorträge dienen als „Vorkurs“ und stimmen auf das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum in 2019 ein.

**Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!**

*Interdisziplinäre Vortragsreihe*

24.10. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

*Die Impulse der Bauhausbühne*

07.11. **Prof. Christiane Sörensen** (HafenCity Universität Hamburg)

*Leberecht Migges Konzepte für einen sozialen Gartenbau und deren Aktualität für den gegenwärtigen Diskurs*

14.11. **Prof. Dr. Jan-Philipp Sprick** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

*Klingende Architektur – Bauhaus und die Musik: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Johannes Itten und Josef Matthias Hauer*

21.11. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

*Die Impulse der Bauhauslehrer*

28.11. **Dieter Brinks** (Autor und Kurator, Berlin)

*Henry van de Velde und die Bauhaus-Bewegung*

05.12. **Dr. Jürgen Bönig** (Historiker, Hamburg)

*Die Frankfurter Küche - was wurde aus dem Projekt von Margarete Schütte-Lihotzky?*

# [Q]

12.12. **Prof. Dr. Matthias Ballestrem** (HafenCity Universität Hamburg)

*Glas im Bau: Fagus-Werk*

19.12. **Prof. Dr. Gesine Weinmiller/ Theresia Enzensberger** (HafenCity Universität Hamburg)

*Blaupause*

16.01. **Dr. Caroline Schröder** (Sammlung Moderne, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

*Möbelbau in Holz, Rohr, Stahl – Erich Dieckmann, Leiter der Tischlereiwerkstatt der Staatlichen Bauhochschule Weimar*

23.01. **Dr. Esther Ruelfs** (Sammlung Fotografie und Neue Medien, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

*Der fotografische Amateur am Bauhaus*

# [Q] STUDIES: das studium fundamentale der HCU

[BA]

[MA]



## Wissenschaft | Technik | Wissen

BA-Seminare

SEITE

- 18 **Umweltschutz und wissenschaftliches Arbeiten** (Jäschke)
- 19 **Regenerative Energien für Hamburg und Umgebung** (Weidlich)
- 20 **Technik und Gesellschaft** (Burri)

[BA]

## [Q] **Umweltschutz und wissenschaftliches Arbeiten**

Martin Jäschke

*Raum 3.104, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 17.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Sie haben sich entschieden, zu studieren. Damit haben Sie sich auch entschieden, wissenschaftlich arbeiten zu wollen. Genau das tun wir in dieser Lehrveranstaltung.

„Eine neue wissenschaftliche Studie hat bewiesen, daß ...“, heißt es häufig in den Medien, sei es Fernsehen, Radio, Zeitung oder Internet. Doch stimmt das wirklich? Was ist dran an solchen Meldungen? Und wie wissenschaftlich ist die zitierte Studie überhaupt? Solchen Fragen gehen wir anhand aktueller Meldungen aus dem Bereich des Umweltschutzes (im weitesten Sinne) nach. Dadurch lernen Sie ausgewählte fachliche Aspekte des Umweltschutzes und den aktuellen Diskussionsstand kennen und vertiefen wissenschaftliches Arbeiten und können es künftig sicher und zielgerecht anwenden.

## Regenerative Energien für Hamburg und Umgebung [Q]

Ingo Weidlich

*Raum 2.108, Montag, 16.15-17.45, Start: 15.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Als ein wichtiges Ziel der Menschheit wurde durch die Vereinten Nationen an siebter Stelle „Affordable and Clean Energy“ festgelegt, was die Integration von Regenerativen Energien und den Umbau bzw. Ertüchtigung des Gebäudebestands und den Umbau der bestehenden Energieinfrastruktur bedeutet. Gerade in „energiehungrigen“ Metropolregionen hat dieses Thema technologische, wirtschaftliche und sozialpolitische Bedeutung.

Die Studierenden erhalten einen grundlegenden Einblick in den energiepolitischen Kontext der Erneuerbaren Energien und die mit der Energiewende verbundenen Paradigmenwechsel. Die verbundenen sozialwissenschaftlichen Herausforderungen, wie zum Beispiel Nutzerakzeptanz und soziale Gerechtigkeit bei der Umlegung der Transformationskosten (EEG-Umlage), werden besprochen. Gleichzeitig werden den Studierenden in einem interdisziplinären Ansatz die grundlegenden Technologien der Energieversorgung vermittelt und der Bezug bzw. auch der Transformationsbedarf hin zu erneuerbaren Energien wird gemeinsam erarbeitet. Eine Kooperation mit dem *Erneuerbaren Energien Cluster Hamburg* ist vorgesehen.

## [Q] Technik und Gesellschaft

Regula Valérie Burri

*Raum 2.104, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 22.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.





## Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

BA-Seminare

SEITE	
24	<b>DER, DIE, DAS ANDERE</b> (Puth)
25	<b>"Wissen ist Macht"</b> (Heider)
26	<b>Energie, Raum und Politik im internationalen Kontext</b> (Grajcar)
28	<b>Offene Universität</b> (Meubrink & Richter)
29	<b>Risk Societies</b> (engl.) (Burri)

## [Q] DER, DIE, DAS ANDERE

Julia Puth

*Raum 2.106, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 17.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Mit dem Aufschwung rechtspopulistischer Positionen werden auch Andersheit, Verschiedenheit, Fremdheit wieder stärker als verstörend, störend oder gar bedrohlich beschrieben. Als einen Zustand, „in dem man ohne Angst verschieden sein kann“ beschrieb hingegen der Philosoph Theodor W. Adorno bereits 1945 eine emanzipierte Gesellschaft.

Wie emanzipiert ist unsere heutige Gesellschaft, wenn wir den Umgang mit Differenz, Andersheit, mit der und dem Anderen als Maßstab anlegen? Diese Frage soll im Seminar zum Anlass der Reflexion und Diskussion dienen. Dafür liefert der Blick in die Theoriesgeschichte das Material, das von der Aufklärungsphilosophie über Simmels „Exkurs über den Fremden“, Fanons „Die erlebte Erfahrung des Schwarzen“, Beauvoirs „Das andere Geschlecht“ bis hin zu Lévinas' Ethik reicht.

Das Seminar versteht sich als Einladung, aktuelle ausschließende Diskurse, aber auch unsere eigenen Denkgewohnheiten zu hinterfragen und gemeinsam zu philosophieren. Wie wollen wir selbst den, die, das Andere denken?

## **"Wissen ist Macht" - theoretische und praktische Aspekte einer Philosophie der Technik [Q]**

Martin Heider

*Raum 3.107, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45, Start: 17.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

In der Kulturgeschichte Europas lassen sich wichtige Phasen der Technikphilosophie identifizieren: die griechische Antike; bei Platon und Aristoteles gehören Technik und Kunst(handwerk) eng zusammen. In der Neuzeit unterscheidet Galilei u.a. zwischen der inneren Natur des Menschen und der äußeren Natur, die Gegenstand der objektiven Erkenntnis und der technischen Beherrschbarkeit wird. Im 18. Jahrhundert wird der Mensch selbst als Maschine konzipiert. Im 20. und 21. Jahrhundert wird die unreflektierte technische Naturbeherrschung zunehmend kritisch in Frage gestellt. Im ersten Teil des Seminars wird dieser Weg des Nachdenkens über Technik an exemplarischen Texten und Autoren rekonstruiert. Im zweiten Abschnitt soll es um Konkretisierungen gehen: Werkzeug, Maschine, Experiment, Medien, Technisierung des Lebens. In diesem Zusammenhang geht es auch um Technik und Verantwortung, Technikbewertung und Technikfolgeabschätzung.

[BA]

## **[Q] Energie, Raum und Politik im internationalen Kontext**

Maria Grajcar

*Raum 3.008, Montag, 16.15 – 17.45 Uhr, Start: 15.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Seminar widmet sich aktuellen Energiefragen im geographischen und internationalen Kontext. Mithilfe von Karten werden folgende Themen erläutert:

- Ist die Geopolitik nur ein Schimpfwort (oder Tabuwort) oder hat sie gewissen Einfluss auf die neuen Gas- und Erdölpipelines in Europa, Mittleren Osten und Asien?
- Die technologischen Innovationen und „energiepolitische Erosion des Öls“
- Wo und Wie? - Doppelproblematik von Ressourcenverknappung und Klimawandel
- Inwiefern verändern die neuen Entwicklungen (Fracking in den USA, LNG in Europa und Asien) die Machtbalance zwischen Ländern und deren Beziehungen?

Der Kurs ist empfehlenswert sowohl für Studierende, die Ihre berufliche Zukunft in internationalen Organisationen und Unternehmen planen, als auch für alle mit Interesse für internationale Politik.



## **[Q] Offene Universität – Welche Universität wollen wir schaffen?**

Yuca Meubrink & Anna Richter

*Raum 3.109, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 17.10.2018  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Seminar fragt, was wir unter Universität verstehen, was ihre Aufgabe ist und wie sie zukünftig gedacht werden kann. Am eigenen Beispiel werden mögliche Zukünfte der Universitätsentwicklung erarbeitet.

Die Bedingungen, unter denen Wissen für wen produziert und verbreitet wird, werden kritisch reflektiert. Wir befassen uns mit den Vorstellungen und Bedingungen, unter denen Universität stattfindet und nehmen alternative Modelle in den Blick (Bauhaus, IFG Ulm, Black Mountain College, Silent University etc.). Das Seminar knüpft an vergangene HCU Veranstaltungen an, wie „Aktion Nr. 001“, Campus-Tower und traumUNI. Das Ziel ist es, die Voraussetzungen und Bedingungen für produktives Lernen und Lehren gemeinsam zu erarbeiten und ein Bewusstsein für die Möglichkeit zur Mitgestaltung von Universität zu schaffen.

## Risk Societies [Q] (engl.)

Regula Valérie Burri

*Room 3.108, Compact Course, Start: 24.10.2018*

*For more information about dates, literature and assessments see ahoi.*

In this course, we approach the “risk society” (Beck) from various angles. After discussing conceptual frameworks to address technological risks and societal debates over risky technologies, we inquire into the ways, people and institutions deal with scientific knowledge and with unknowns and uncertainties, and we ask how risks are managed by policymakers and how they are governed in our societies. Along with the discussion of literature, students will prepare case studies on controversial technologies such as nuclear energy, stem cells, and nanotechnologies.

**Introduction:** 24.10.2018, 14:15 – 15:45, Room: 2.107



## Kunst | Kultur | Medien

BA-Seminare

SEITE

- |    |   |
|----|---|
| 32 | <b>Electronic Sheeps - das Kino und die Zukunft</b> (Glombitza) |
| 33 | <b>Metropolen</b> (Di Maio)                                     |
| 34 | <b>Die Profession des Anfangens</b> (Holtmann)                  |

[BA]

## [Q] **Electronic Sheeps - Das Kino und die Zukunft**

Birgit Glombitza

*Raum 3.110, Montag, 14.15 – 15.45 Uhr, Start: 15.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Wenn das Kino in die Zukunft reist, begegnet es oft der Gegenwart. Technisch gesehen vor allem auch der eigenen. Eben dem, was vom Daumenkino bis zu 3D, von 70 mm bis 8 K möglich ist. So sind die Trips durch die fernen Galaxien immer auch Butterfahrten zum Austesten neuer Möglichkeiten den Kinoapparat selbst betreffend. Mit Ängsten, Apokalypsen aber auch Utopien verhält es sich ähnlich und die Angst vor Androiden, Robotern oder mutierten Erdlingen hat ihre Startrampen nicht selten im aktuellen gesellschaftlichen, soziokulturellen Kontexten. All das wollen wir uns in diesem Seminar genauer anschauen, in experimentellen Filmen ebenso wie im Popcorn-Kino. In zeitgenössischen Produktionen, wie in denen seiner Anfängen. Damals, als das Kino zwischen Freakshows und Dosenwerfen auf dem Jahrmarkt erstmals als technische Attraktion ein Publikum fand, als es selbst noch ein Experiment oder die Zukunft selbst war.

## **Metropolen: kontroverse Reaktionen in Literatur und Kulturkritik in Deutschland (1890-1940) [Q]**

Davide Di Maio

*Raum 3.008, Montag, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 29.10.2018  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Das Seminar widmet sich der literarischen und kulturkritischen Auseinandersetzung mit der Entstehung der Metropole im XX. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum. Die Reaktionen von Literaten und Intellektuellen, zwischen denen, die die moderne Stadt als "Moloch", als "Massengrab", oder sogar als "Menschenfresserin" betrachteten und denen, die der Auffassung waren, die moderne Stadt sei als "Ort der Entfaltung des modernen Menschen" anzusehen, waren extrem kontrovers. Dass etwa die ersten bedeutenden Werke der sogenannten "Großstadtlyrik" in einer 1920 herausgegebenen Sammlung mit dem Titel *Menschheitsdämmerung* enthalten sind, ist schon sehr emblematisch.

Im Seminar werden sowohl literarische (wie von Brecht, Döblin, Stadtler) und kulturkritische (wie von Benjamin, Simmel, Kracauer) Werke, als auch Auszüge aus expressionistischen Filmen und Dokumentationen analysiert.

[BA]

## **[Q] Über, durch, in und um die Profession des Anfangens**

Jan Holtmann

*Raum 2.103, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45, Start: 17.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

### **Überlegungen, Übungen, Theorien & Praxen für Anfänger, Fortgeschrittene, Spätzügler und Blindgänger.**

Um ihn kommt man nicht drum herum - ihn lässt man am besten aus den Augen - den Anfang. Er ist längst gemacht, will eingeholt und verfehlt werden. Er ist so grundlegend wie wichtig und fatal. Er ist nicht zu greifen, im Grunde unverfügbar. Man kann ihn zwar ignorieren, aber schafft man ihn damit aus der Welt? Für die künstlerischen Bereiche ist er konstitutiv.

Man kommt ihm möglichst näher, indem er nicht als Punkt, sondern als Tätigkeit eines handelnden, sich beobachtenden und entscheidenden Subjekts angegangen wird. Indem weniger „Der Anfang“, sondern „die Tätigkeit des An-Fangens“ und ihre Intensivierung des Ver-Fangens ins Zentrum gestellt wird.

Wir werden Entscheidungen treffen, Haltungen durchspielen, Grenzen reißen, „blinde Flecken“ malen, Schätze beheben, das Utopien-Casino eröffnen, Antikörper bilden, Bilder backen, Arche, Eros, Orpheus und Experten anderer Praxis-Bereiche befragen.





## Wissenschaft | Technik | Wissen

MA-Seminare

SEITE

38

**The business case in sustainability** (engl.) (Jurleit)

39

**Mobilitätslabor** (Ziemer)

## **[Q] The business case in sustainability** **(engl.)**

Anke Jurleit

*Room 2.104, Compact Course, Start: 30.11.2018*

*For more information about dates, literature and assessments see ahoi.*

When talking about sustainability in the building industry, investors often times work with certification systems to better the market value of a project. At first looking at certification systems as tools to foster sustainability, we will then look at the Key indicators and methods, which measure sustainability. Trying to identify where one gets the 'biggest bang for the buck', students will develop a matrix of the components in sustainability which will save/earn an investor money in the short or long run. Taking a real life scenario we will look at hurdles such as investment cycles, which may prevent an investor to invest in sustainability measures. In addition, we will look at numbers, which have been collected over the years in order to proof that sustainable buildings make more money.

## Mobilitätslabor: [Q] Wie wollen wir uns zukünftig fortbewegen?

Gesa Ziemer

*Raum 2.104, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45, Start: 24.10.2018  
Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Wir bewegen uns alle regelmäßig durch die Stadt: Mit dem Fahrrad, dem öffentlichen Verkehr, zu Fuß, mit dem Auto etc. Wie würde die Stadt aussehen, wenn Autos, welche die meiste Zeit parken und gar nicht genutzt werden, den öffentlichen Raum nicht mehr versperren? Würde unser Fahrverhalten sich ändern, wenn Falschparken wesentlich teurer wäre als Schwarzfahren? Führen mehr Sharing-Systeme zu mehr oder weniger Verkehr?

Die zukünftige Vision: Dichte und funktionsgemischte Städte, die von attraktiven Freiräumen durchzogen sind und einen urbanen Lebensstil ermöglichen, der auch ein anderes Mobilitätsverhalten nach sich zieht. Doch wie sieht dieses aus? Mobility on Demand ist das Stichwort, das verspricht, den öffentlichen Verkehr zu individualisieren.

Wir hinterfragen Mobilitätsgewohnheiten und entwickeln konkrete Ideen neuer Mobilität, welche der Arbeitsgruppe *Mobilität der Zukunft der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation* vorgestellt werden.

Das Projekt rekuriert u.a. auf das Forschungsprojekt *Cities for People im City Science Lab*, in dem neues Mobilitätsverhalten im Stadtteil Neue Mitte Altona untersucht wird.



## Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

MA-Seminare

SEITE

42 **'Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde'** (Braun)

43 **Sharing.** (engl.) (Grabher)

44 **Algorithmen - Soziale und kulturelle Implikationen** (Burri)

## [Q] 'Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde' frei nach Richard Buckminster Fuller

Peter Braun

*Raum 3.108, Blockveranstaltung, Start: 26.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Rund 50 Jahre nachdem der US-amerikanische Philosoph und Erfinder Buckminster Fuller sein Werk *Operation Manual for Spaceship Earth* herausbrachte, der britische Religionsphilosoph Alan Watts der westlichen Welt versucht hat, die Östliche - und nebenbei den Sinn des Lebens - zu erklären, Bertrand Russell in seinen *Unpopulären Essays* der westlichen Gesellschaft einen kritischen Spiegel vor Augen gehalten hat und der Club of Rome die Grenzen des Wachstums veröffentlichte, möchte ich mich mit Ihnen auf die Suche nach der Zukunft dieses Planeten und seiner Bewohner\_innen begeben. Um es mit einem weiteren Buchtitel auf den Punkt zu bringen: *Surviving [another] 1.000 Centuries – Can we do it?* (Roger-Maurice Bonnet).

Achtung: Literatur!!! In diesem Seminar werden Sie viel lesen und rezitieren müssen! Wem das nicht liegt, möge ein anderes Fach wählen.

## Sharing. Noble promises, disruptiv practices, [Q] puzzled politics (engl.)

Gernot Grabher

*Room 3.108, Wednesday (bi-weekly), 14:15 – 17:45, Start: 24.10.2018*

*For more information about dates, literature and assessments see ahoi.*

Over the last years, a broad spectrum of sharing phenomena has emerged that disrupt established economic practices: Car-sharing services like DriveNow increasingly challenge traditional notions of car-ownership; hospitality networks like Airbnb turn into serious competitors to hotels; and peer-to-peer lending platforms like auxmoney offer alternatives to conventional credits. Initially, the sharing economy has been heralded as a solution to manifold problems: Sharing not only was expected to strengthen social ties and local communities, but also to curb the depletion of scarce resources and to reduce pollution. More recently, however, the sharing economy has attracted increasing criticism for undermining labor regulations, endangering public services and escalating housing shortages, amongst others. By exploring the variety of sharing phenomena, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

## [Q] Algorithmen - Soziale und kulturelle Implikationen

Regula Valérie Burri

*Raum 2.103, Mittwoch, 18.15 – 19.45 Uhr, Start: 24.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Algorithmen durchdringen zunehmend unseren Alltag: sie navigieren Routen und Wege, durchsuchen Patientenakten nach Krankheitsmustern, berechnen passende Profile bei der Partnersuche, koordinieren Kreditvergaben, schlagen Konsumwünsche vor und sagen Verbrechen, Klimakatastrophen oder Epidemien vorher. Gerade im Big Data Zeitalter erscheint die Macht der Algorithmen aufgrund ihrer Fähigkeit, große Datenmengen zu lesen, unbegrenzt.

Das Seminar bietet Anlass, die soziotechnische Ausgestaltung und die Implikationen von Algorithmen für gesellschaftliche Ordnungs-, Interaktions- und Entscheidungsprozesse zu diskutieren. Wie werden die unsichtbaren Verfahren designt? Welche Versionen von Welt sind ihnen eingeschrieben? Wie kann ihre Deutungsmacht erforscht und kritisiert werden? Auf der Basis von gemeinsamer Textlektüre und von Gastvorträgen werden wir derartigen Fragen nachgehen.

**Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!**

## *Seminar mit öffentlichen Vorträgen*

14.11. **Prof. Dr. Christian Stöcker** (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

*Fake News, Algorithmen und Filterblasen: Journalismus und Öffentlichkeit im Zeitalter der Digitalisierung*

22.11. **Prof. Daniel Mondino** (HafenCity Universität Hamburg)

*Algorithmen in der Baubranche: Veränderungen des Berufsbilds in der Architektur?*

12.12. **Anna Henke, M.A.** (Universität Hamburg)

*Digitale Kredit-scoring-Verfahren zwischen Social Scoring und Bonitätsprüfung – Zum Umgang mit algorithmusbasierten Finanzentscheidungen*

16.01. **Prof. Dr. Ingrid Schneider** (Universität Hamburg)

*'Algorithmen und Diskriminierung: Beispiele aus Internet und Arbeitswelt*

30.01.

*Film-Screening*



## Kunst | Kultur | Medien

MA-Seminare

SEITE

48 **artLAB #12** (Burri)

49 **Gender & Sexuality Matter ?!** (Nüthen)

## [Q] artLAB #12

Regula Valérie Burri

*Raum 2.107, Mittwoch (14-tägig), 14.15 – 17.45 Uhr, Start: 17.10.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „Umbrüche“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

**Voraussichtlicher Zusatztermin:** 01.02.2019, 14.00 – 22.00 Uhr

## Gender & Sexuality Matter?! [Q]

### Wie Geschlechterverhältnisse unser Denken und Handeln beeinflussen

Inga Nüthen

*Raum 2.104, Blockveranstaltung, Start: 02.11.2018*

*Weitere Infos zu Terminen, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.*

Vor etwas mehr als 100 Jahren durften Frauen in Deutschland nicht studieren, kein eigenes Konto eröffnen und nicht wählen. Vor 35 Jahren durften (verheiratete) Frauen nur mit Erlaubnis ihres Ehemannes außerhalb des Hauses arbeiten, hatten sich um den Haushalt zu kümmern und waren in der Politik kaum vertreten. Homosexualität war bis 1994 ein Straftatbestand und wurde noch Anfang der 1990er Jahre bei der Weltgesundheitsorganisation als physische Krankheit geführt. Heute studieren mehr Frauen als Männer und Deutschland hat eine weibliche Bundeskanzlerin. Es gibt die Homo-Ehe und Antidiskriminierungsgesetzgebungen. Aber sind Männer und Frauen jetzt tatsächlich gleichberechtigt? Gelten wirklich alle Geschlechter und Sexualitäten als normal? In dem Seminar geht es darum, wie durch Geschlechterrollen ungleiche Machtverhältnisse reproduziert werden – auch in unserem Alltag an der Hochschule. Das Blockseminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Geschlechtertheorien und basiert vor allem auf gemeinsamen Diskussionen von Videos, Comics und Texten.

**Einführung:** 26.10.2018, 12.00 - 16.00 Uhr

## [Q] Frank Böhme



Frank Böhme (Prof.) ist Professor für angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prodekan des Dekanats ZWOELF an der HfMT. Von 2006 bis 2011 leitete er an der HafenCity Universität das Studienprogramm [Q] STUDIES. Arbeitsschwerpunkte: Musik an der Schnittstelle zu anderen Künsten und Medien im Kunstkontext. Unterrichtstätigkeit: Jazzgeschichte und Medientheorie.

*[frank.boehme@hfmt-hamburg.de](mailto:frank.boehme@hfmt-hamburg.de)*

## [Q] Peter O. Braun



Peter O. Braun (Prof. Dipl.-Ing.) hat in Braunschweig Energie- und Verfahrenstechnik studiert und war neun Jahre Mitarbeiter des FhG-ISE in Freiburg. Seit 1997 Professor für ‚Gebäudetechnik und Solares Bauen‘ an der HCU Hamburg. Mitbegründer und Gesellschafter der ZEBAU GmbH sowie des Landesverbandes HH/SH der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und des Solarzentrums Hamburg, sowie Mitglied im Beirat des OTTI-Symposiums ‚Thermischen Solarenergie‘. Vorträge, Tagungsbeiträge und Fortbildungsveranstaltungen zum Solaren Bauen und Sanieren.

*[peter.braun@hcu-hamburg.de](mailto:peter.braun@hcu-hamburg.de)*

## Regula Valérie Burri [Q]

Regula Valérie Burri (Prof. Dr.) ist Professorin für Wissenschafts- und Technikkulturen an der HCU. In ihrer Arbeit untersucht sie die sozialen, kulturellen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik. Forschung im Bereich STS (Science and Technology Studies), künstlerische Arbeit sowie inter- und transdisziplinäre Projekte.

***regula.burri@hcu-hamburg.de***



## Davide Di Maio [Q]

Davide Di Maio hat Germanistik an der Universität Palermo (Italien) studiert und 2008 über die frühere Essayistik Thomas Manns promoviert. Im Rahmen seiner Post-Doc-Tätigkeit als Lehrbeauftragter und Stipendiat an derselben Universität, sowie als DAAD-Stipendiat an den Universitäten Kiel und Hamburg hat er sich mit der Exilliteratur bzw. der Exil-Publizistik - zu der er eine Monographie über die Exilzeitschrift "Das Neue Tage-Buch" veröffentlicht hat - und dem George-Kreis intensiv beschäftigt. Seit 2012 lebt und arbeitet er in Hamburg als Dozent, Übersetzer und Lehrer.

***davide.dimaio@gmx.de***



## [Q] Birgit Glombitza



Birgit Glombitza, geboren in Münster (Westf.), hat erst Philosophie in Münster, dann Germanistik, Kunstgeschichte und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Frankfurt a. M. studiert. Sie arbeitet als freie Autorin, Dozentin und Kuratorin, hat zahlreiche Texte mit den Themenschwerpunkten Film, Theater, Fotografie und Medien publiziert. Von 2010-2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg.

***[birgit.glombitza@gmx.de](mailto:birgit.glombitza@gmx.de)***

## [Q] Gernot Grabher



Gernot Grabher (Prof. Dr.) ist Leiter des Arbeitsgebietes Stadt- und Regionalökonomie an der HCU Hamburg. Zuvor war er Professor an den Universitäten Bonn und Konstanz, dem King's College London sowie Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen soziale Netzwerke, Großprojekte und Mega-Events sowie neue Formen kollaborativer Innovation.

***[gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)***

## Maria Grajcar [Q]

M. Grajcar completed her studies in diplomacy and IR, Middle East, and in Gas and District Heating Engineering. During her seven-year working experience, she gave lectures on energy statistics and policy issues in more than 18 countries in Europe and in South Korea. As a member of the Austrian L. Wittgenstein Society, M. Grajcar focuses on Mathematics and Logic in the philosophy of L. Wittgenstein.

***maria.grajcar@hcu-hamburg.de***



## Martin Heider [Q]

Martin Heider (Dr. phil.) war Lehrer für Philosophie, Deutsch und Geschichte. Seit SoSe 2015 ist er Lehrender an der HCU. Arbeits- und Interessenschwerpunkte sind: Kritische Theorie der Gesellschaft, ästhetische Theorie und Kulturgeschichte der Moderne.

Im Laufe von fast zehn Jahren Wohnen und Leben in der HafenCity hat sich das Interesse an einer Stadtentwicklung am Leitbild humaner Urbanität entwickelt.

***heider-rottwilm@t-online.de***



## [Q] Jan Holtmann



Jan Holtmann ist ein Hamburger Künstler und hat an der GhK Kassel und HfbK Hamburg studiert. Er ist Direktor des Hotel Hamburg - dem größten Hotel der Stadt, Präsident des Kunst & Sportverein Wilhelmsburg und unter anderem Leiter der noroomgallery.

***janholtmann@noroomgallery.com***

## [Q] Martin Jäschke



Martin Jäschke (Prof. Dr.-Ing.) studierte Physik, Umweltwissenschaften sowie Arbeits- & Organisationspsychologie und ist seit März 2016 an der HCU. Seine Arbeitsgebiete sind: Ermittlung und Bekämpfung krankmachender Umwelteinflüsse; Schutz noch unbelasteter, die Gesundheit und Lebensqualität fördernder Gebiete; Veränderungsmanagement, z.B. Verwaltungsmodernisierung; psychologische Aspekte.

***martin.jaeschke@hcu-hamburg.de***

## Anke Jurleit [Q]

Anke Jurleit (Dr.) worked, after her studies in urban planning, at several small to large-scale architecture and urban planning offices in San Francisco. Her project involvement ranged from major planning and urban design assignments globally to large-scale community planning. Starting in 2010, Anke was employed at HCU and the REAP research and teaching group. She now works as a consultant at Drees & Sommer.

***[anke.jurleit@hcu-hamburg.de](mailto:anke.jurleit@hcu-hamburg.de)***



## Yuca Meubrink [Q]

Yuca Meubrink hat Nordamerikastudien und Europäische Ethnologie sowie Journalismus in Berlin studiert. Seit März 2014 unterstützt sie die Professur für Stadtanthropologie/-ethnographie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und promoviert zum Thema "Poor Doors. Urban Politics and Everyday Life in London and New York City". Zudem ist sie seit 2014 Redaktionsmitglied von *sub\urban*, Zeitschrift für kritische stadtforschung.

***[yuca.meubrink@hcu-hamburg.de](mailto:yuca.meubrink@hcu-hamburg.de)***



## [Q] Inga Nüthen



Inga Nüthen ist Politikwissenschaftlerin. Aktuell ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politikwissenschaft der Philipps Universität Marburg im Arbeitsbereich Politik und Geschlechterverhältnisse. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Feministische Theorien/ Queere Theorien, Politische Theorie, Politische Bildungsarbeit & Intersektionalität/ Gender & Diversity in der Lehre.

*[inganue@zedat.fu-berlin.de](mailto:inganue@zedat.fu-berlin.de)*

## [Q] Julia Puth



Julia Puth (M.A.) arbeitet seit 2011 als Lehrbeauftragte. Neben Seminaren, die aktuelle politische und gesellschaftliche Problemstellungen interdisziplinär untersuchen, gilt ihr Interesse der kritischen Theorie und der Geschichtsphilosophie in Verbindung mit Fragen der Emanzipation. Sie studierte Philosophie, Politikwissenschaften und neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg.

*[puth@leuphana.de](mailto:puth@leuphana.de)*

## Anna Richter [Q]

Anna Richter (Dr.) ist seit 2013 Postdoktorandin am Forschungs- und Lehrprogramm Urban Design der HCU Hamburg. Nach dem Studium der Soziologie und Anglistik an der Universität Bremen und der City University New York promovierte sie an der Leeds Metropolitan University (UK) mit einer Arbeit über Liverpool, Kulturhauptstadt Europas 2008, die den Partizipationsdiskurs kritisch hinterfragt. Sie ist Redaktionsmitglied von »CITY: analysis of urban trends, culture, theory, policy, action« (Routledge). Sie lehrt im Masterstudiengang Urban Design sowie im Master Architektur.

***anna.richter@hcu-hamburg.de***



## Ingo Weidlich [Q]

Ingo Weidlich (Prof Dr.) ist seit 09/2016 Professor an der HCU im Bereich des Bauingenieurwesens, Vertiefung: „Infrastructural Engineering“; 2014-2016 Fernwärme Forschungsinstitut Hannover e.V., wissenschaftlicher Leiter; 2010 - 2014 AGFW Der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V., „Forschung und Entwicklung“, Projektleiter; 2007 - 2010 Ingenieurbüro ACP Grundbauplanung, Berlin/Hannover, Germany (ACP); 2000 - 2009 Institut für Grundbau, Bodenmechanik und Energiewasserbau.

***ingo.weidlich@hcu-hamburg.de***



## [Q] Gesa Ziemer



Gesa Ziemer (Prof. Dr.) ist Professorin für Kulturtheorie an der HafenCity Universität Hamburg. Sie ist Direktorin des City Science Labs, eine Kooperation mit dem MIT Media Lab in Cambridge/USA. Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte ist die Digitalisierung der Städte und deren Zukunftsszenarien durch den Einsatz von Daten. Sie ist zudem Mitglied des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrates und Mitglied in diversen Beiräten (u.a. Hochschule für Kunst und Design Luzern).

***gesa.ziemer@hcu-hamburg.de***

## Antje Helbing (Programmgeschäftsführung) [Q]

Antje Helbing (Dr.) ist Programmgeschäftsführerin der fachübergreifenden Studienangebote und zuständig für wissenschaftliche Weiterbildung an der HCU. Sie studierte Skandinavistik, Philosophie und Volkskunde/Kulturanthropologie, 2013 schloss sie ihre Promotion an der Universität Göttingen mit einer Arbeit zur Schillerrezeption in Dänemark ab. Sie arbeitete danach zunächst an der Universität Münster, danach an der Universität Kiel im Qualitätsmanagement.

***antje.helbing@hcu-hamburg.de***



## Lena Brigmann (Tutorin) [Q]

Lena Brigmann studiert seit Wintersemester 2017/18 Kultur der Metropole an der HafenCity Universität im Bachelor. Seit Sommersemester 2018 ist sie als Tutorin der fachübergreifenden Studienangebote (FaSt) Teil des Q-Studies Teams.

***pgf-fast@hcu-hamburg.de***



## [Q] **Andrea Buonaventura Badia** (Tutorin)



Andrea Buonaventura Badia hilft seit Ende 2017 an verschiedenen Projekten an der HCU mit. Sie hat ihren Bachelor in Grafikdesign an der ELISAVA School of Design and Engineering of Barcelona abgeschlossen, und seit dem WiSe 2017 studiert sie ihren Master in Kommunikationsdesign an der HAW Hamburg.

***pgf-fast@hcu-hamburg.de***

***Das komplette Team der Fachübergreifenden Studienangebote (FaSt):***

*<https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote/team/>*